



Geschäftsbericht 2024



Inhaltsverzeichnis

Führung und Organisation

Vorwort des Präsidenten	3
Leitbild	4
Organe / Organigramm	5
Personal	6

Lagebericht

Das Jahr in Kürze	7
Umsatzentwicklung	8
Geschäftsverlauf	9
Mitarbeitende	11
Durchführung Risikobeurteilung	11
Aussergewöhnliche Ereignisse	12
Nachhaltigkeit	12
Zukunftsansichten	12

Finanzielle Berichterstattung

Erfolgsrechnung	13
Bilanz	14
Geldflussrechnung	15
Anhang zur Jahresrechnung	16
Erläuterungen zur Jahresrechnung	19
Verwendung Bilanzergebnis	20
Bericht der Revisionsstelle	21
 Galerie	 23



1 Genossenschaft
60 Mitarbeiter
45 Mio. Umsatz
2 Standorte
3 Geschäftsfelder
– Agro
– Detailhandel
– Energie

landibuchsi.ch



HERZOGENBUCHSEE

info@landibuchsi.ch, 058 434 27 39

SUBINGEN

info.subingen@landibuchsi.ch, 058 434 27 50



AGROLA
Ihr Heizöltelefon 058 434 27 00

Landi Laden mit grossem Gartencenter
Mo. bis Fr. 8.00–19.00 Uhr | Samstag 8.00–17.00 Uhr

TopShop Tankstelle mit Autowaschanlage
(Waschtunnel, Waschboxen, Staubsaugerplätze)
365 Tage offen von 6.00–22.00 Uhr

Landi Laden mit Gartencenter
Mo. bis Fr. 8.00–18.30 Uhr | Samstag 8.00–16.00 Uhr

Tankstelle mit Autowaschanlage
Öffnungszeiten Waschboxen, Staubsaugerplätze:
Mo. bis Fr. 7.00–21.00 Uhr | Sa + Werktag vor Feiertagen 7.00–18.00 Uhr

Vorwort des Präsidenten

Liebe Mitglieder

Jedes Jahr fällt dem Präsidenten die grosse Ehre zu, sich im Geschäftsbericht durch ein Vorwort an euch zu wenden. Das Jahr 2024 ist Geschichte. Was bleibt sind Erinnerungen und Erlebnisse.

Das Kriegsgeschehen in Osteuropa und im Nahen Osten, hungernde Menschen rund um den Globus und eine sich stets wandelnde Agrarpolitik, sind Themen, welche uns täglich in den Medien vor Augen geführt werden. Für die Landwirtschaft wird es immer schwieriger die schnell wachsende Bevölkerung mit Nahrungsmittel zu versorgen.

Das nasse Wetter stellte unsere landwirtschaftlichen Betriebe im vergangenen Jahr vor grosse Herausforderungen. Anhaltende Regenfälle und feuchte Bedingungen erschweren die Arbeit massiv. Die Frühjahrssäaten und Pflanzungen verzögerten sich. Die Pflegemassnahmen und der Pflanzenschutz gestalteten sich schwierig. Tiefe Erträge bei der Getreideernte, tiefe Hektoliterge wichtete und knappe Fallzahlen sowie zum Teil hoher Mykotoxinbefall waren für unsere Getreideannahmen eine Riesenaufgabe. Diejenigen Kartoffelproduzenten, welche die Krautfäule unter Kontrolle hatten, konnten qualitativ wie quantitativ gute Posten ernten. Auch der Zuckerrübenanbau war dieses Jahr schwierig. Tiefe Zuckergehalte und zum Teil niedrige Hektarerträge resultierten daraus. Futter konnte eigentlich das ganze Jahr viel produziert werden. Durch das durchzogene Wetter und die fehlenden Sonnenstunden war die Qualität jedoch eher tief.

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15.

November 2024 haben die anwesenden Mitglieder fast ausnahmslos dem Kreditantrag für den Neubau des Agrarcenters und der Büroräumlichkeiten zugestimmt. Das Projekt umfasst auch einen Neubau der Brings Sammelstelle sowie 2 Schnellladestationen. Auf allen Neubauten sollen PV-Anlagen montiert werden, wodurch wir den Eigenstromanteil steigern können. Ein Energiespeicher mit 1.5 Megawatt erweitert das Ganze. Das Herzstück dieser Anlage ist das MicroGrid System, welches die Energieerzeugung sowie den Verbrauch reguliert. Ziel ist es, günstig produzierten Solarstrom tagsüber zu speichern und in der Nacht zu guten Konditionen an die Schnellladestationen und in das öffentliche Netz einzuspeisen.

Durch den Neubau des Agrarcenters und des Büros erhoffen wir uns optimalere Arbeitsabläufe sowie eine bessere Verfügbarkeit der Agrarprodukte. Zusammen mit dem Biblis Mischfutterwerk, dem Kartoffelcenter und der Getreidesammelstelle Mitteland wird dieser Bau zukünftig eine Drehscheibe der produzierenden Landwirtschaft in der Region sein.

Zum Schluss ist es mir ein grosses Anliegen, dem LANDI Team und meinen Kollegen aus dem Verwaltungsrat für ihren grossartigen Einsatz zu danken. Euch, werte Mitglieder, danke ich für die Treue und das entgegengebrachte Vertrauen. Ich hoffe möglichst viele von euch an der Generalversammlung in der Mehrzweckhalle in Etziken begrüssen zu dürfen.

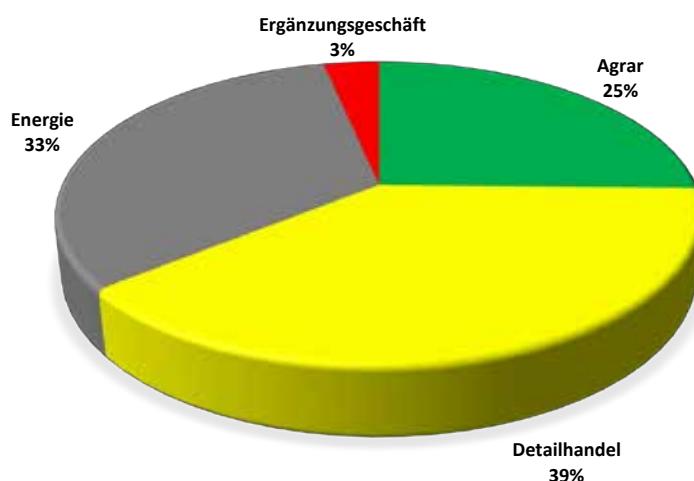


Urs Müller

Urs Müller

Präsident LANDI Buchsi Genossenschaft

UMSATZVERTEILUNG 2024



1. Grundlage

Die Landwirtschaft leistet einen bedeutenden Beitrag zur Ernährungssicherheit sowie zur Erhaltung und Bewirtschaftung unseres Lebensraumes.

Grundlage zur Leistungsfähigkeit der Schweizer Landwirtschaft ist eine zweckmässige, zielbewusste, marktkonforme und nachhaltige Produktion.

Als regional verankerte Genossenschaft orientiert sich die LANDI an den Bedürfnissen ihrer Mitglieder, mehrheitlich aktive Bäuerinnen und Bauern.

2. Zweck

«Die LANDI unterstützt – in verbindlicher Partnerschaft mit der fenaco – die Bäuerinnen und Bauern bei der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer Unternehmen.»

3. Marktleistung

Wir sind im Gebiet Wasseramt und Oberaargau West mit drei strategischen Geschäftsfeldern (SGF) tätig:

3.1 Strategisches Geschäftsfeld «Agro»

Mit dem SGF «Agro» setzen wir unseren Leistungsauftrag (Zweck) um. Wir bieten der Landwirtschaft ein umfassendes Sortiment von Produktionsmitteln wie Futtermittel, Pflanzennährstoffe, Pflanzenschutzmittel und Saatgut. Die Erzielung starker Marktpositionen dient dazu, den Landwirten ein bedarfsgerechtes Sortiment qualitativ hochwertiger Artikel fristgerecht, kontinuierlich und preisgünstig anbieten zu können.

Wir vermarkten als fairer Handelspartner zielgerichtet landwirtschaftliche Produkte wie Getreide, Oelsamen und Kartoffeln und stellen eine leistungsfähige und marktkonforme Belieferung unserer Kunden sicher. Im Abpackbetrieb produzieren wir Heu und Stroh in Kleinpackungen für den Vertrieb via LANDI Schweiz AG.

3.2 Strategisches Geschäftsfeld «Detailhandel»

Mit dem SGF «Detailhandel» ermöglichen wir unseren Kunden ein bequemes Einkaufen von Konsumgütern in der Nähe. Im LANDI Laden und TopShop bedienen wir unsere Kunden in einer angenehmen und freundlichen Atmosphäre.

3.3 Strategisches Geschäftsfeld «Energie»

Im SGF «Energie» verkaufen und vertreiben wir fossile und erneuerbare Energieträger an AGROLA-Tankstellen und im Kundentankgeschäft.

AGROLA Brenn- und Treibstoffe sind Markenprodukte, hinter denen Qualität, Lieferbereitschaft und bewährte Dienstleistungen stehen.

Die LANDI bearbeitet ihr Wirtschaftsgebiet flächendeckend und bedient es mit einer kostengünstigen Infrastruktur, nahe am Kunden.

4. Mitarbeiter und Führungsverhalten

Wir wenden klare Spielregeln der Zusammenarbeit an und leben unsere Führungsprinzipien. Damit schaffen wir eine Atmosphäre des Vertrauens und der Partnerschaft und geben Anerkennung.

Wir führen mit Zielvereinbarungen und Delegation von Aufgaben, Kompetenz und Verantwortung. Unser Führungsverhalten ist partnerschaftlich, situativ und lösungsorientiert.

Wir schaffen wettbewerbsfähige Anstellungsbedingungen, die angepasst sind an die Arbeitsverhältnisse der verschiedenen Geschäftsfelder, in denen wir tätig sind. Wir fördern unsere Mitarbeiter individuell und ermöglichen aktive Mitsprache.

5. Finanzeller Mitteleinsatz

Wir erarbeiten genügend Mittel, um die langfristige Entwicklung unseres Unternehmens sicherzustellen. Dabei beachten wir einen angemessenen Selbstfinanzierungsgrad. Wir setzen die uns zur Verfügung stehenden Mittel wirtschaftlich ein, so dass das Kapital unseres Unternehmens ausreichend verzinst wird.

6. Organisationsprinzipien

Wir arbeiten in einer Organisation, welche sich nach den strategischen Geschäftsfeldern richtet. Wir schöpfen Nutzenpotenziale innerhalb der fenaco-LANDI Gruppe konsequent aus, vermeiden Doppelprüfungen und setzen Ressourcen gezielt ein.

7. Geschäftsprinzipien

Wir sind berechenbar, verlässlich und integer (verantwortungsbewusst).

8. Informationsprinzipien

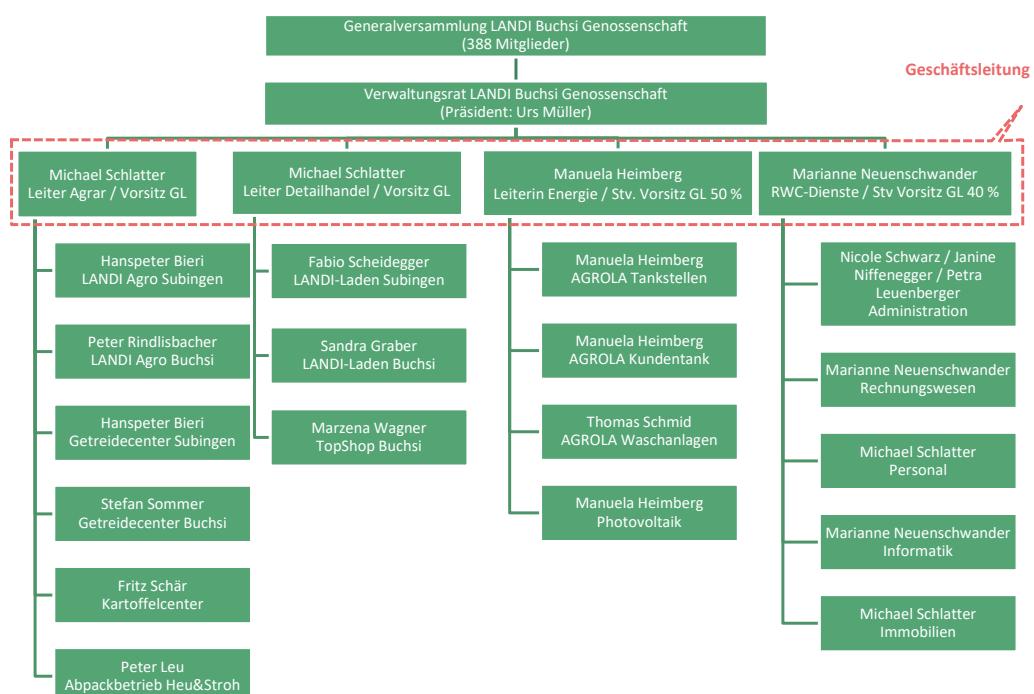
Wir informieren rechtzeitig, klar und offen nach innen und aussen.

Organe / Organigramm

Generalversammlung (388 Mitglieder)				
Verwaltungsrat				
Name	Vorname	Ort	Eintrittsjahr	Funktion
Müller	Urs	Hüniken	2016	Präsident (seit 2019)
Krähenbühl	Nadine	Röthenbach b.H.	2015	Vizepräsidentin (seit 2019)
Meier	Patrick	Bolken	2016	Sekretär (seit 2021)
Affolter	Urs	Oekingen	2016	Beisitzer
Blaser	Peter	Wangen a.A.	2021	Beisitzer
Fiechter	Andreas	Niederönz	2015	Beisitzer
Gygax	Bernhard	Oschwand	2015	Beisitzer
Murer	Christian	Recherswil	2021	Beisitzer
Schnyder	Markus	Halten SO	2016	Beisitzer

Geschäftsleitung		
Michael Schlatter:	Vorsitz GL, Leiter Agrar, Leiter Detailhandel (100%)	
Manuela Heimberg:	Stellvertreterin Vorsitz, Leiterin Energie (50%)	
Marianne Neuenschwander:	Stellvertreterin Vorsitz, Leiterin RWC– Dienste (40%)	

Revisionsstelle	
	BDO, Bern



Personal

TopShop Herzogenbuchsee				
Wagner Marzena	100%	Stalder Andreas	100%	
Acic Kathrin	80%	Tschanz Roger	100%	
Broder Ina	70%	Grütter Lisa	80%	
Curello Olga	90%	Vetterli Arlette	70%	
Ledermann Therese	60%	Lanz Gabriela	60%	
Schlup Maria-José	75%	Rudolf von Rohr Sandra	60%	
Ott Agnes	70%	Hager Oliver	50%	
		Rudolf von Rohr Hugo	30%	
		Siegenthaler Deborah	30%	
		Verna Irene	20%	
LANDI- Laden Subingen				
Scheidegger Fabio	100%			
Gerber Susanne	100%			
Baumli Kurt	100%	Agrar / Admin / Energie Subingen		
Michelessi Simona	100%	Bieri Hanspeter	100%	
Stahl-Scholl Véronique	100%	Gabi Lara	80%	
Wyssmann Miriam	100%	Machouk Rosmarie	10%	
Meier Irmengard	100%			
Röthlin Patrick	90%	Agrar / Abpackbetrieb Herzogenbuchsee		
Jäggi Martin	80%	Leu Peter	100%	
Gisiger Doris	70%	Rindlisbacher Peter	100%	
Wyssmann Maria	70%	Schär Fritz	100%	
Rethorn Sabine	60%	Zürcher Stefan	100%	
Wüthrich Sarah	30%	Schmid Thomas	80%	
Schnider Hanspeter	20%	Widmer Michael	60%	
Flury Jessica	20%	Sommer Stefan	60%	
Leuenberger Jasmin	20%	Bögli Konrad	40%	
		Aeberhard Michael	10%	
		Geissbühler Hans	10%	
LANDI- Laden Herzogenbuchsee				
Graber Sandra	70%	Geschäftsleitung / Administration		
Däppen Melanie	100%	Schlatter Michael	100%	
Bärtschi Alexandra (Lernende)	100%	Heimberg Manuela	50%	
Herb Maurice (Lernender)	100%	Neuenschwander Marianne	40%	
Buchwalder Patrizia	100%	Niffenegger Janine	50%	
Hunziker Inari	100%	Leuenberger Petra	50%	
Kilchenmann Alexia	100%	Schwarz Nicole	40%	
DiNuzzo Jessica	100%			

Kennzahlen	2024	2023	2022	2021	2020
Umsatz aus Warenverkauf	TCHF 45 197	TCHF 47 523	TCHF 52 198	TCHF 46 244	TCHF 44 105
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1 845	1 673	1 975	2 672	2 429
Unternehmensergebnis	1 607	1 459	1 613	1 785	1 449
Investitionen in Sachanlagen	492	2 080	807	301	216
Liquiditätsgrad III	457%	640%	660%	747%	615%
Eigenkapital	17 659	16 052	14 593	12 980	11 195
Bilanzsumme	24 351	21 341	20 437	18 791	16 718
Eigenfinanzierungsgrad	72,5%	75,2%	71,4%	69,1%	67,0%
Anzahl Mitglieder	388	379	373	364	357

Lagebericht

Das Jahr in Kürze

Das Jahr 2024 war geprägt von schwierigen Wetterbedingungen. Dies führte zu erhöhten Kosten und gesteigertem Aufwand zum Schutz der Kulturen. Im Frühling bis Anfang Juni dominierte nasses und trübes Wetter. In allen Jahreszeiten lagen die Regenmengen teils deutlich über der Norm. Das Wetter war nicht nur für die Landwirtschaft herausfordernd, sondern widerspiegelt sich auch in unseren Umsätzen. So lagen die Umsätze in den LANDI Läden in den sehr umsatztarken Monaten Mai und Juni teils über 20% tiefer als im Vorjahr. Dieser fehlende Umsatz konnten wir bis Ende Jahr nicht ganz aufholen. Im langfristigen Vergleich liegt das Konsumklima immer noch auf schwachem Niveau. Auch im Jahr 2025 dürfte sich dies nicht gross ändern. Aber das Wetter prägte den Umsatz auch im Agrarhandel und selbst im Tankstellenshop fehlte der Umsatz an den Wochenenden, da weniger spontane Grillfeste oder Ausflüge an die Aare möglich waren. Zum Glück waren die Erträge im Kartoffelbau am Ende doch zufriedenstellend. Es wurde ein Vielfaches mehr an Schutzmassnahmen unternommen, damit die Pflanzengesundheit erhalten werden konnte. Im Bio-Anbau war das jedoch nicht möglich. Hier gab es teils Totalausfälle. Der Umstand, dass die fenaco-LANDI Gruppe die Schweizer Landwirte immer mit den benötigten Wirkstoffen versorgen konnte, zeigt die Stärke unserer Gruppe! Das nasse Wetter und der Lichtmangel setzten dem Getreide arg zu. Es handelt sich um die schlechteste Getreideernte in den letzten 25 Jahren. Somit steigt unsere Abhängigkeit von Importen stark an. Auch die Qualitäten des produzierten Grundfutters sind deutlich schlechter.

Die Umsätze in unseren Detailhandelsformaten waren mit 0.7% knapp unter dem Vorjahr. Im LANDI Laden Subingen konnten wir davon profitieren, dass im Vorjahr der grosse Umbau stattfand. Folge dessen war der Jahresumsatz höher aufgrund der Einschränkungen durch den Umbau im Vorjahr.

Das Energiegeschäft ist frankenmässig nochmals zurückgegangen. Der Umsatz an den Tankstellen sank um rund TCHF 900 und im Kundentank um TCHF 150. An den Tankstellen sank die abgesetzte Menge um 3.3%. Im Kundentank stieg die abgesetzte Menge hingegen um 3.7%. Der Umsatzrückgang war auch dieses Jahr teils preisbedingt, jedoch weniger stark wie im Vorjahr.

In unserem Heu- und Strohabpackbetrieb ist der Umsatz, um 2.6% zurückgegangen. Am jetzigen Standort produzieren wir noch bis Ende 2025. Anschliessend geht die Produktion ins Ausland.

Wir haben viele Möglichkeiten geprüft, dieses Geschäftsfeld in der LANDI zu erhalten. Allerdings ohne Erfolg. Zu dieser Entscheidung bewogen hat uns der Umstand, dass die Maschinen alle abgeschrieben und teils auch am Ende ihrer Lebensdauer sind, dass unser Leiter des Abpackbetriebs im März 2025 in Pension geht, zudem ist die erwartete Mengenentwicklung negativ und dass wir nun auch noch gegen das ausländische Lohnniveau bestehen müssen.



Michael Schlatter

Investitionen in Projekte

Im LANDI Laden Subingen haben wir 2024 noch zwei Vordächer erweitert. Zudem wurden die Asphaltflächen rund um das Agrarcenter und Silo erneuert. Zurzeit wird die alte Ölheizung gegen eine neue Holz-Pellettheizung ausgetauscht. Wir arbeiten aktiv am Projekt für die Byfangstrasse in Herzogenbuchsee. Ihr habt uns an der außerordentlichen GV im Herbst 2024 ohne Gegenstimme grünes Licht für den Kredit von MCHF 9.37 gegeben. Ziel ist im Verlauf vom März 2025 die Baueingabe zu machen. Baustart ist für Herbst 2025 und Einzug für Winter 2026 vorgesehen.

Danke

An dieser Stelle bedanke ich mich bei all unseren Kunden. Insbesondere bei unseren Mitgliedern für die angenehme Zusammenarbeit. Unsere Mitarbeiter arbeiten mit grossem Einsatz und Herzblut täglich an der Front und verkörpern die LANDI. Ihnen danke ich ganz herzlich für den grossen Einsatz. Unvorhergesehene Personalausfälle erforderten Flexibilität und von manchen Teams auch deutliche Mehreinsätze. Danke an alle, die dazu beigebracht haben diese schwierigen Zeiten zu überbrücken.

Michael Schlatter
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung unserer LANDI zeigt folgendes Bild:

	2024 TCHF	2023 TCHF	2022 TCHF	2021 TCHF	2020 TCHF
Agrar					
Agrarhandel	8 273	8 568	8 931	8 539	8 005
Getreide	1 704	2 858	3 351	2 324	3 156
Landesprodukte	1 473	1 541	1 368	893	1 306
Total	11 450	12 967	13 650	11 756	12 467
Detailhandel					
LANDI Laden	13 943	14 033	14 665	14 541	13 748
TopShop	*3 610	*3651	4 022	3 847	3 807
Total	17 553	17 684	18 687	18 388	17 555
Energie					
Tankstellen in 1000 EH	11 128 6 913	12 035 7 148	14 502 7 692	11 801 7 956	9 623 7 479
Kundentank in 1000 EH	3 554 3 136	3 704 3 023	4 311 2 933	3 018 3 142	3 195 3 895
Total	14 682	15 739	18 813	14 819	12 818
Ergänzungsgeschäfte					
Heu & Stroh	1 513	1 553	1 541	1 774	1 706
Dienstleistungen					
Agrar	269	356	381	374	480
Detailhandel	48	45	—	—	—
Energie	78	66	58	41	63
Autopflege	430	401	403	343	313
Immobilien	276	226	244	341	321
Ergänzungsgeschäfte (Arbeit für Dritte)	138	130	103	167	182
Kostenstellen	64	55	75	69	78
Total	1 303	1 279	1 264	1 335	1 437
Umsatz brutto	46 501	49 222	53 955	48 072	45 983
Rückvergütungen, Delkredere, Erlösminderungen	- 419	- 420	- 454	- 503	- 380
Umsatz netto	46 082	48 802	53 501	47 569	45 603

*seit 2023 exkl.Umsatz aus Verkauf Lose, Lotterie und e>Loading

Lagebericht

Geschäftsverlauf

Agrar

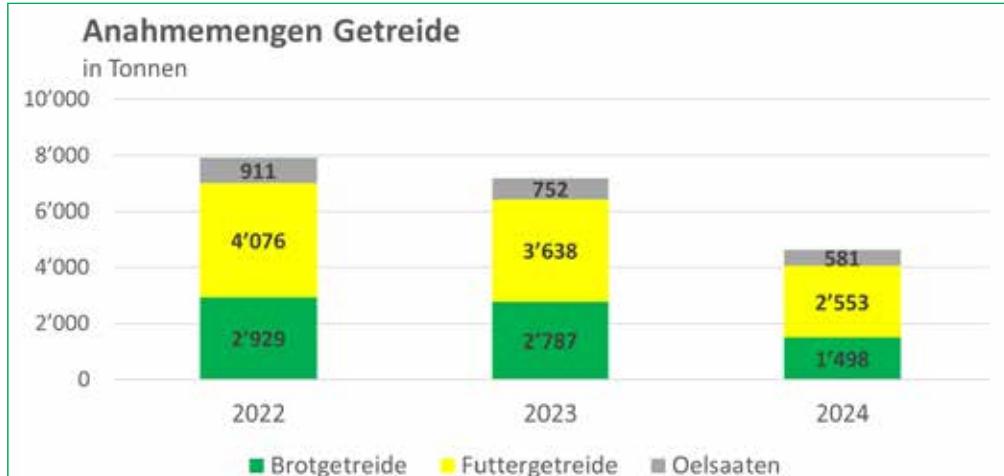
Im Brotgetreideanbau spricht man 2024 von der schlechtesten Ernte in den letzten 25 Jahren. In unseren Getreidesilos in Subingen und Herzogenbuchsee haben wir 46% weniger Brotgetreide, 23% weniger Oelsaaten und 30% weniger Futtergetreide angenommen als noch im Jahr zuvor. Total bedeutet dies 35% weniger Annahmемengen oder 2'545 Tonnen weniger. Das schlechte Ergebnis im Agrargeschäft von -13.1% wird mehrheitlich durch das Getreidegeschäft und die tiefen Annahmемengen begründet.

Im Kartoffelbau war schon das Vorjahr anspruchsvoll. Aber das Jahr 2024 übertrifft alles. Nur mit einem Vielfachen an Schutzmassnahmen brachte man die Kartoffeln einigermassen gesund über die Runden.

– ausschliesslich bei den Fungiziden – beim Streusalz, Geflügelfutter und beim Saatgetreide. Erneut gaben einige Betriebe die Milchproduktion auf. Viele Bereiche waren auch vom Wetter geprägt (Pflanzenschutzmittel, Feldsämereien...), da aufgrund der feuchten Witterung bedeutend mehr Fungizid Spritzungen in den Kartoffeln und anderen Kulturen nötig waren oder dass aufgrund der nassen Böden im Futterbau zum Beispiel auf Übersäaten verzichtet wurde. In einigen Bereichen sind die Verluste teils immer noch preisbedingt. So haben wir zum Beispiel bei den Düngemitteln zwar 100 t mehr Menge verkauft, der frankenmässige Umsatz hat aber um gut TCHF 20 abgenommen. Die Preisentwicklungen hatten jedoch viel weniger Einfluss wie noch im Vorjahr.



Marianne Neuenschwander



Das oft nasse Wetter bot hervorragende Voraussetzungen für die Kraut- und Knollenfäule. Im Bioanbau mussten einige Produzenten kapitulieren und die Kulturen aufgeben. Die robusten Sorten konnten ihre Stärken dieses Jahr zeigen und werden wohl den Trend zu mehr Krautfäule toleranten Sorten befeuern. Unter den schwierigen Voraussetzungen dürfen wir sagen, dass wir mit einem blauen Auge davonkamen. Die Erträge lagen im Total nur wenig unter denen des Vorjahrs. Der erwartete Krankheitsdruck am Lager blieb bisher weitestgehend aus. Die Lagermengen bei den Frisch- und den Chips Kartoffeln decken Stand heute den Bedarf ab. Bei den Frites Kartoffeln ist die Marktversorgung allerdings nur mit Ergänzungsexporten möglich.

Der Umsatz im Agrarhandel sank um 3.4% auf TCHF 8'273. Abgenommen haben die Bereiche Rindviehfutter, Pflanzkartoffeln, Raufutter und Feldsämereien. Eine Zunahme gab es in den Sortimentsgruppen Pflanzenschutzmittel

Detailhandel

Das Jahr 2024 hat uns aus meteorologischer Sicht in unseren Läden nicht geholfen. War schon der Frühling im Vorjahr verhalten, fielen Frühling und der Sommeranfang dieses Jahr buchstäblich ins Wasser. Gerade in den



Lagebericht

umsatzstarken Monaten Mai und Juni liefen die Verkäufe sehr schlecht. In den LANDI Läden hatten wir Umsatzabnahmen in diesen Monaten bis grösser 20% im Vergleich zum Vorjahr. Bis Ende Jahr vermochten wir diesen verlorenen Umsatz nicht wieder aufzuholen. Geholfen hat uns, dass der LANDI Laden in Subingen 2.5% über Vorjahr abschloss. Dies aufgrund der Umbaumassnahmen und den damit verbundenen Einschränkungen im Jahr 2023. Im LANDI Laden Buchsi fehlten uns 3.0% Umsatz aufs Vorjahr. Der TopShop konnte das Vorjahresergebnis um 1.1% knapp nicht erreichen. Im Detailhandel haben wir 0.7% an Umsatz verloren. Im Mehrjahresvergleich darf das Ergebnis dennoch als sehr gut bezeichnet werden. Infolge einer neuen Buchungsmethode ist der Umsatz aus dem Verkauf von Losen, Lotto und E-Loading im TopShop nicht mehr im Verkaufserlös. Der Ertrag (Provision) ist seit 2023 im Dienstleistungsertrag ausgewiesen.

Umsätze in unseren Verkaufsstellen in TCHF

Geschäftsjahr	2024	2023	2022
LANDI Laden Subingen	6 114	5 965	6 394
LANDI Laden Herzogenbuchsee	7 829	8 068	8 271
TopShop Herzogenbuchsee	3 610*	3 651*	4 022
Total Umsatz in TCHF	17 553	17 684	18 687

*seit 2023 exkl. Umsatz aus Verkauf Lose, Lotterie und E-Loading
(Marge neu im DL-Erlös)

Energie

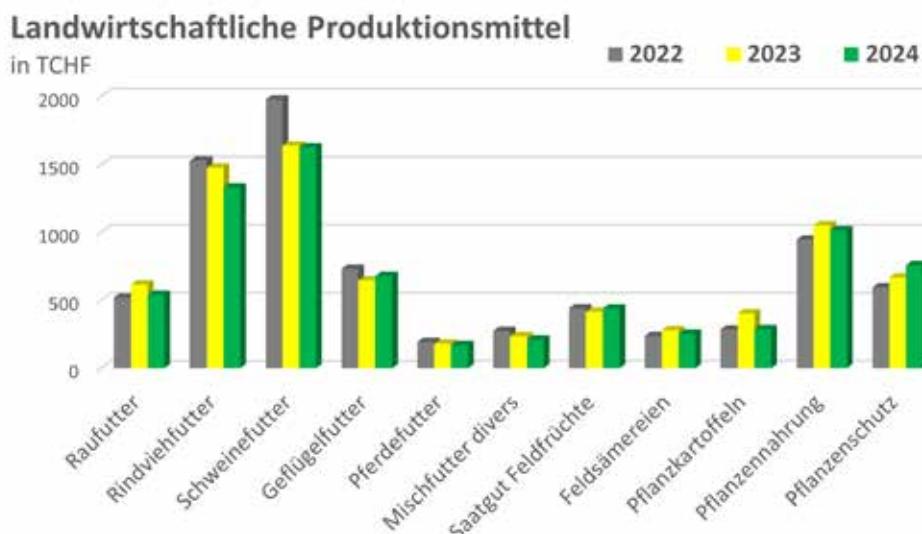
Die Literumsätze an unseren Tankstellen setzten den Abwärtstrend weiter fort. Insgesamt verkauften wir mit 6 913 003 Liter rund 235 000 Liter weniger als im Vorjahr. Dies bedeutet ein Minus von 3.3%. Auch der Umsatz in Franken fiel rund TCHF 907 tiefer aus (-7.5%). Ein sehr aggressiver Mitbewerber hat an der Bern-Zürichstrasse in Herzogenbuchsee eine Tankstelle übernommen, und hat das Preisniveau ab Mitte August stark unter Druck gesetzt. Trotzdem hat sich die Marge im Tankstellengeschäft aufs Jahr betrachtet leicht verbessert. Der Absatz an reinen Elektrofahrzeugen stagniert aktuell. Aber auch 2024 wurden wieder rund 47 000 reine Elektrofahrzeuge in der Schweiz immatrikuliert.

Der Heizölkumsatz in Liter verlor im Vergleich zum Vorjahr nochmals rund 93 000 lt, die Dieselmenge, welche wir an unsere Landwirte und Firmen liefern durften, konnte hingegen um gut 109 000 lt gesteigert werden. Die Holzpellets Menge stieg um 96 800kg markant an.

Im Bereich Kundentank erreichten wir einen Gesamtumsatz von rund TCHF 3 554, bei den Tankstellen TCHF 11 128.

Nachdem das Energiegeschäft im Total schon letztes Jahr rund TCHF 3 000 verlor, ging auch dieses Jahr der Umsatz um rund TCHF 1 000 zurück. Auch dieses Jahr – zwar weniger ausgeprägt wie 2023 – ist der Rückgang teils preisbedingt. Der frankenmässige Verlust schlägt mit – 7.2% zu Buche, während der Mengenverlust nur 1.2% beträgt.

Beim Geschäft mit unseren Autowaschanlagen hatte das veränderliche Wetter für einmal einen positiven Effekt. Der Umsatz stieg auf TCHF 430 und legte damit um 7.3% zu.



Literumsätze Tankstellen

Geschäftsjahr	2024	2023	2022
LKW Tankstelle Herzogenbuchsee	2 420 405	2 403 260	2 506 000
Shop Tankstelle Herzogenbuchsee	1 508 079	1 594 292	1 601 000
Tankstelle Subingen	1 223 896	1 335 166	1 651 000
Tankstelle Wangen an der Aare	747 009	780 655	842 000
Tankstelle Thörigen	268 124	269 224	269 000
Fremdtankungen	745 490	764 761	823 000
Total Umsatz in Liter	6 913 003	7 147 358	7 692 000



Manuela Heimberg

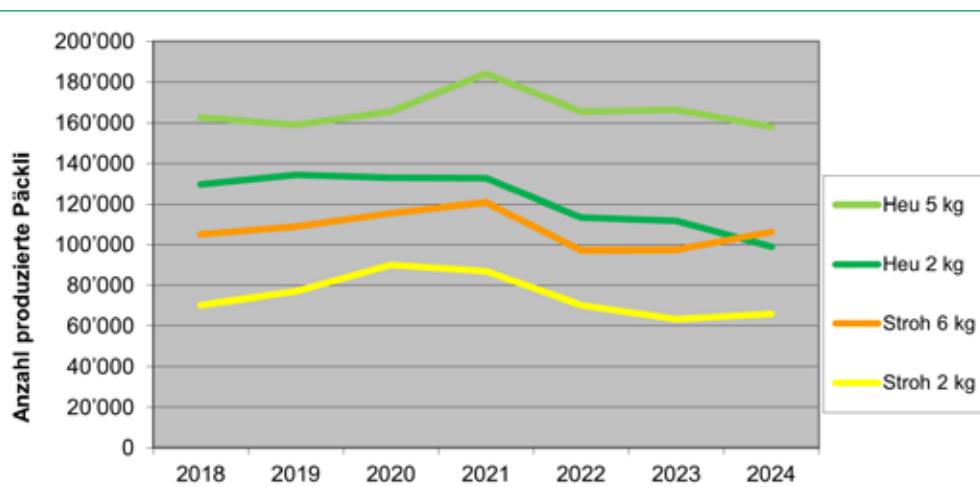
Anfang 2024 ging, mit etwas Verspätung, endlich unsere neue PV Anlage auf den Dächern in Subingen ans Netz. Dank der neuen Anlage (300kWp) stieg der Stromerlös. Gesamthaft belief sich die produzierte Strommenge auf 540 401 KWh. Davon haben wir 86 186 kWh selber verbraucht. Den Rest haben wir mit einem Erlös von TCHF 73 verkauft. Die vier "alten" PV Anlagen haben 2024 rund 26% weniger Strom produziert. Auch hier spiegelt sich das nasse und trübe Wetter im 2024 wieder.

Die Mieteinnahmen stiegen letztes Jahr um TCHF 50 an. Grund sind höhere Mieterräge bei der Kartoffelhalle in Thörigen.

Auch 2024 konnten wir unseren Mitgliedern wieder eine Rückvergütung von 4% auf ihren Bezügen auszahlen. Zusätzlich erhielten alle Kunden noch CHF 1.–/100 kg auf das bezogene UFA Mischfutter Ende Jahr rückvergütet. Der Mitgliederbestand stieg 2024 um 9 Mitglieder auf 388 an. An der GV 2023 wurde die Solidarhaftung aus den Statuten entfernt. Somit ist die Mitgliedschaft in der LANDI Buchsi frei von jeglicher Verpflichtung.

Ergänzungsgeschäfte / Abpackbetrieb

In unserem Heu- und Stroh Abpackbetrieb haben wir etwas weniger Einheiten produziert. Der Umsatz im Heu- & Stroh Abpackbetrieb lag 2024 bei TCHF 1 513. Das sind 2.6% weniger als im Vorjahr. Wir haben 987 t Heu und 769 t Stroh verarbeitet.



Mitarbeitende

Im Jahre 2024 konnten folgende Mitarbeitende ein Dienstjubiläum feiern: Scheidegger Fabio, Ledermann Therese, Wagner Marzena und Aeberhard Michael alle 15 Jahre, Broder Ina 10 Jahre, Michelessi Simona, Stalder Andreas, Bögli Konrad, und Hager Oliver alle 5 Jahre. Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren und danken herzlich für ihr tägliches Engagement in der LANDI Buchsi.

Durchführung Risikobeurteilung

Die LANDI ist in das Risikomanagementsystem der fenaco-LANDI Gruppe eingebunden. Die Gesellschaft erfasst und bewertet in einem jährlich wiederkehrenden Prozess die wesentlichen Risiken, definiert Massnahmen und stellt deren Umsetzung sicher. Die Durchführung des Prozesses nach den Standards der fenaco-Gruppe wird durch einen Risikomanagement-Verantwortlichen koordiniert.

Lagebericht

Aussergewöhnliche Ereignisse

Aktuell arbeiten wir mit Hochdruck an dem Projekt für die Weiterentwicklung des Standortes Herzogenbuchsee. An der ausserordentlichen GV haben unsere Mitglieder dem Kredit von MCHF 9.37 zugestimmt. Teil dieses Projekts ist ein Neubau neben dem LANDI Laden für eine neue brings Sammelstelle, den Abriss des Bürogebäudes und des alten LANDI Ladens und einen Neubau mit Lager fürs Agrargeschäft und neuen Administrationsbüros. Zudem investieren wir in einen Stromspeicher und möchten alle PV-Anlagen und Verbraucher intelligent miteinander verbinden (ZEV). Ebenfalls planen wir auf dem Areal Schnellladestationen für PKW's und LKW's. Aktuell warten wir auf den Kanton, damit wir grünes Licht für die nötige ge-

Anzahl Mitarbeitende	2024	2023	2022
Anzahl Mitarbeitende	60	59	56
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	41	39	37

ringfügige Änderung des Zonenplans auf der Parzelle neben dem LANDI Laden bekommen. Ziel wäre, die Baueingabe im März 2025 zu machen und im Herbst 2025 mit dem Bau zu beginnen. Die Bauzeit ist mit etwas mehr als einem Jahr vorgesehen.

Ein weiteres Projekt, welches uns betrifft ist die Getreidesammelstelle Mittelland. Dieses Projekt wird sich verzögern. Erste Getreideannahmen sind wohl erst in der Ernte 2029 oder 2030 möglich. Hauptproblem ist die enorme Teuerung im Bausektor seit Ausbruch des Ukrainekriegs. Aktuell wird mit Hochdruck versucht, die Baukosten so zu drücken, dass diese vertretbar sind und nach 20 Jahren eine minimale Rendite realisiert werden kann. Die vier beteiligten LANDI wie auch die fenaco und die UFA stehen aber immer noch zu 100% hinter diesem Projekt!

Nachhaltigkeitsziele in Arbeit

Bereich	Zielnr.	Ziel	Zielerreichungsgrad %
1 Marktumfeld	1.2	Wir steigern den Umsatzanteil der Label «Feins vom Dorf», «Natürlich vom Hof» und «Natürlich vom Winzer» jährlich um 5 Prozent.	80 
2 Innovation und Prozesse	2.3	Wir führen ein internes Innovationsmanagement ein und setzen eine erste Idee um.	60 
2 Innovation und Prozesse	2.6	An unseren Flurbegrenzungen bauen wir einen Schulungsteil zu alternativem Pflanzenschutz ein.	100 
3 Unternehmerische Verantwortung	3.5	Unser Geschäftsbericht umfasst eine integrierte Berichterstattung zum Thema Nachhaltigkeit.	80 
3 Unternehmerische Verantwortung	3.8	Wir informieren unsere Mitarbeitenden 2 Mal pro Jahr über unser Engagement zum Thema Nachhaltigkeit via unsere internen Kanäle.	100 
4 Gesellschaft	4.2	Wir engagieren uns aktiv in regionalen Vereinen und Organisationen (z. B. Bauern- und Bäuerinnenverein, Gewerbeverein, wirtschaftliche oder soziale Institutionen etc.)	75 
5 Mitarbeitende	5.2	Wir erhöhen die Anzahl Lernende um 1 in unseren Betrieben.	80 
5 Mitarbeitende	5.4	Die durchschnittliche Anzahl gesundheitsbedingter (Krankheit, BU, NBU) Absenztage pro Mitarbeiter*in sinkt auf maximal 10 Tage pro Jahr.	80 
6 Boden und Nahrung	6.5	Wir sammeln Abfall nach Werkstoffkategorien getrennt und führen ihn durch Recycling dem Werkstoffkreislauf zu.	75 
7 Energie und Klima	7.1	Wir beziehen Strom zu 100 Prozent aus nachhaltigen Quellen.	100 
7 Energie und Klima	7.2	Wir steigern unseren Eigenversorgungsanteil mit Solarstrom auf 20 Prozent.	75 
7 Energie und Klima	7.9	Wir nehmen eine Wasserstoff-Tankstelle in Betrieb.	20 

Nachhaltigkeit

Die LANDI Buchsi gestaltet ihre Geschäftstätigkeiten ökologisch, sozial und ökonomisch nachhaltig. In Abstimmung mit der fenaco Genossenschaft hat sie entlang dieser drei Dimensionen sieben Schwerpunktthemen festgelegt: Marktumfeld, Innovation und Prozesse, unternehmerische Verantwortung, Gesellschaft, Mitarbeitende, Boden und Nahrung, Energie und Klima. Jedes Schwerpunktthema erfüllt einen Anspruch mit Beitrag durch entsprechende Ziele.

Seit zwei Jahren arbeiten wir an den links unten definierten Nachhaltigkeitszielen. In vielen Bereichen konnten wir bereits Massnahmen umsetzen und in allen Zielen haben und werden wir uns verbessern.

Zukunftsansichten

Die geopolitischen Spannungen sorgen weiterhin für Unsicherheiten in der gesamten Handelskette und mit der Wahl von Trump und seinen Ankündigungen werden diese auch nicht weniger. Auch die Konsumentenstimmung ist nach wie vor unter dem langjährigen Mittel. Im Energiegeschäft besteht Unsicherheit. Waren wir vor zwei Jahren noch überzeugt, am Standort Herzogenbuchsee eine Wasserstofftankstelle für den Schwerlastverkehr zu bauen, sind sich heute die Experten einig, dass beim Schwerverkehr die Zukunft beim Strom und nicht beim Wasserstoff liegt. Die Politik hat kurzerhand mit Ausnahmegenehmigungen alle Nachteile des batterieelektrischen Antriebs im Vergleich zu Wasserstoffbetriebenen LKW's aus der Welt geschaffen. So können heute batterieelektrische LKW's mehr Gesamtgewicht und mehr Länge haben. Durch die Zulassungen von immer mehr E-Autos und -LKW's sowie dem Umrüsten auf Wärme-pumpen wird das Marktvolumen von fossilen Energieträgern jährlich schrumpfen. Diesen Umsatzrückgang mit erneuerbaren Energien zu kompensieren scheint heute nicht möglich zu sein. Wir als LANDI Buchsi wollen uns in diesem Bereich aber auch ein Standbein aufbauen. So dass wir in Herzogenbuchsee künftig alle Bereiche an einem Standort bedienen können.

Michael Schlatter
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat haben sich mit den Schwerpunktthemen befasst und folgende Ziele definiert:

Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember	2024	2023
	CHF	CHF
Warenverkauf	45 197 283	47 523 144
Warenaufwand	– 38 248 7565	– 41 199 755
Bruttogewinn	6 948 527	6 323 389
Dienstleistungen	1 305 402	1 278 622
Erlösminderungen	– 369'891	0
Betriebsertrag	7 884 038	7 602 011
Lohnaufwand	– 3 047 373	– 2 962 233
Sozialleistungen	– 550 492	– 507 455
Übriger Personalaufwand	– 53 689	– 62 354
Personalaufwand	– 3 651 554	– 3 532 042
Mitaufwand	– 200 463	– 201 930
Unterhalt und Reparaturen	– 354 276	– 320 461
Strom, Wasser und Brennstoffe	– 213 434	– 228 207
Treibstoffverbrauch	-4 807	0
Verpackungs- und Betriebsmaterial	- 63 126	0
Übriger Betriebsaufwand	– 93 342	– 201 604
Sachversicherungen, Abgaben	– 102 491	– 103 674
Verwaltungsaufwand	– 241 060	– 510 272
Informatikaufwand	– 201 865	0
Reise- und Verpflegungsspesen	– 37 608	0
Werbe- und Verkaufsaufwand	– 85 456	– 93 491
Sonstiger Betriebsaufwand	– 1 597 928	– 1 659 639
Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern (EBITDA)	2 634 556	2 410 330
Abschreibungen	– 789 426	– 740 432
Gewinn aus Abgang mobile Sachanlagen	0	2 786
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1 845 130	1 672 684
Finanzaufwand	– 17 830	– 10 906
Finanzertrag	187 738	163 672
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	2 015 038	1 825 450
Ausserordentlicher Aufwand	–145 095	– 18 494
Ausserordentlicher Ertrag	46 060	0
Direkte Steuern	– 309 019	– 348 030
Statutarisches Ergebnis	1 606 984	1 458 926

Bilanz

per 31. Dezember	2024 CHF	2023 CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	184 974	527 310
Forderungen Lieferung und Leistung	2 728 876	4 488 225
Kontokorrent fenaco Genossenschaft	0	5 283 050
Übrige kurzfristige Forderungen	10 739 158	139 270
Warenvorräte	2 625 566	2 638 885
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	112 102
Umlaufvermögen	16 278 574	13 188 842
Darlehen und Finanzanlagen	2 344 300	2 117 600
Mobile Sachanlagen	352 177	235 876
Anlagen im Bau	187 331	377 113
Immobile Sachanlagen	5 188 401	5 421 697
Anlagevermögen	8 072 209	8 152 286
Aktiven	24 350 783	21 341 128
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten Lieferung und Leistung	2 906 678	1 420 680
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	138	310
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	87 258	308 831
Passive Rechnungsabgrenzungen	226 930	96 300
Kurzfristige Rückstellungen	341 631	236 346
Kurzfristiges Fremdkapital	3 562 635	2 062 467
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1 569 945	1 672 442
Langfristige Rückstellungen	1 559 000	1 554 000
Langfristiges Fremdkapital	3 128 945	3 226 442
Freiwillige Gewinnreserven	16 052 219	14 593 293
Statutarisches Jahresergebnis	1 606 984	1 458 926
Eigenkapital	17 659 203	16 052 219
Passiven	24 350 783	21 341 128

Geldflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember	2024 CHF	2023 CHF
Statutarisches Ergebnis	1 606 984	1 458 926
Abschreibungen	789 426	740 432
Veränderung von Rückstellungen	110 285	- 22 070
Andere nicht liquidiertswirksame Positionen	- 39 000	0
Gewinn aus Abgang von immobilen Sachanlagen	0	- 2 786
Cashflow	2 467 695	2 174 502
Geldfluss aus Nettoumlauvermögen	-7 281 063	818 061
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	- 4 813 368	2 992 563
Investitionen in Finanzanlagen	- 226 700	- 232 900
Investitionen in Sachanlagen	- 491 649	- 2 080 261
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	9 000	2 786
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 709 349	- 2 310 375
Ergebnis vor Finanzierung	- 5 522 717	682 188
Veränderung Finanzierung fenaco	5 283 050	- 99 786
Zunahme aus kurzfr. Finanzierungsvereinbarungen	0	214
Abnahme aus kurzfr. Finanzierungsvereinbarungen	-172	0
Abnahme aus langfr. Finanzierungsvereinbarungen	- 102 497	- 519 644
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	5 180 381	- 619 216
Veränderung Flüssige Mittel	- 342 336	62 972
Flüssige Mittel Anfang Jahr	527 310	464 338
Flüssige Mittel Ende Jahr	184 974	527 310
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel	- 342 336	62 972

Anhang zur Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze für die Jahre 2023 und 2024

Allgemeiner Grundsatz

Buchführung und Rechnungslegung der Unternehmung erfolgen nach den Ausführungen der Kontierungsrichtlinien der fenaco LANDI Gruppe. Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Definition Nahestehende Personen

Beteiligte: Aktionäre/Genossenschafter, die direkt oder indirekt 20% oder mehr an der Gesellschaft halten.

Beteiligungen: Gesellschaften, an welchen mindestens 20% direkt oder indirekt gehalten werden.

fenaco Gruppe: Gesellschaften, die von der fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt gehalten werden.

LANDI: Gesellschaften der fenaco LANDI Gruppe, welche nicht von fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden.

Organe der Gesellschaft

Gegenüber Organen (Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Revisionsstelle) bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten, ausser solche, die im geschäftsüblichen Ausmass als Kunde und/oder Lieferant entstanden sind.

	2024 CHF	2023 CHF
Angaben zu wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	1 729 888	1 779 272
fenaco Gruppe	992 429	2 706 508
LANDI	6 559	2 445
TOTAL Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 728 876	4 488 225
Übrige kurzfristige Forderungen		
Dritte	275 828	138 169
fenaco Gruppe	10 463 330	1 101
TOTAL übrige kurzfristige Forderungen	10 739 158	139 270
Darlehen und Finanzanlagen		
fenaco Gruppe	2 344 300	2 117 600
TOTAL Darlehen und Finanzanlagen	2 344 300	2 117 600
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	1 022 374	1 401 315
fenaco Gruppe	1 883 388	10 455
LANDI	916	8 910
TOTAL Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 906 678	1 420 680
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Dritte	81 911	303 492
fenaco Gruppe	28	0
LANDI	5 319	5 339
TOTAL übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	87 258	308 831
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Dritte	1 569 945	1 672 442
TOTAL langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1 569 945	1 672 442
Fälligkeit in 1 – 5 Jahren	1 569 945	1 672 442

Anhang zur Jahresrechnung

	2024 CHF	2023 CHF
Gesetzliche Angaben nach Art. 959 c Abs. 2 OR		
Nettoauflösung stiller Reserven Nettoauflösung von stillen Reserven	87 000	294 000
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	über 10 / unter 250	über 10 / unter 250
Leasingverbindlichkeiten und Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten 1 – 5 Jahre TOTAL der Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten	18 000 18 000	18 000 18 000
Arbeitgeber– Beitragsreserven Pensionskasse Guthaben per Bilanzstichtag davon noch nicht einbezahlt	1 164 019 140 000	1 018 924 0
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung Bildung Arbeitgeberbeitragsreserven Bildung Rückstellungen TOTAL ausserordentlicher Aufwand Auflösung Rückstellungen TOTAL ausserordentlicher Ertrag	145 095 0 145 095 46 060 46 060	5 068 13 426 18 494 0 0
Honorar der Revisionsstelle Honorar der Revisionsstelle	10 550	10 250
Weitere vom Gesetz verlangte Angaben Abweichung von der Stetigkeit der Darstellung und Bewertung Ab dem Berichtsjahr erfolgt die Gliederung der Erfolgsrechnung nach den neuen Kontierungsrichtlinien der fenaco LANDI Gruppe, die einen höheren Detaillierungsgrad aufweisen. Die neuen Positionen werden im Vorjahr mit Fr. 0 ausgewiesen. Auf eine rückwirkende Ermittlung der Vorjahreswerte wurde verzichtet. Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der fenaco Gruppe werden ab dem Berichtsjahr nicht mehr auf der Bilanzposition Konto-korrent fenaco dargestellt. Sie werden neu ihrer Art nach in den jeweiligen Bilanzpositionen ausgewiesen und die Detailinformationen sind im Anhang ersichtlich.		

Erläuterung zur Jahresrechnung 2024

Erfolgsrechnung per 2024

Der Warenverkauf netto beträgt TCHF 45'197 und liegt 4.9% oder TCHF 2'326 unter Vorjahr. Diese Abnahme betrifft alle Geschäftsbereiche und ist im Agrar- und Detailhandel mehrheitlich witterungsbedingt und im Energiehandel teils preisbedingt. Die grösste Abnahme ist erntebedingt und kommt aus dem Bereich Getreidehandel. Die Abnahme des Ertrags beträgt hier 40.4%. Das Minus im Detailhandel von TCHF 131 kommt mehrheitlich vom LANDI Läden Herzogenbuchsee und stammt von den schlechten Umsätzen in den Monaten Mai und Juni. Der LANDI Läden Subingen hat einen höheren Umsatz als im Vorjahr, dies aber nur, weil im 2023 der Laden in Subingen umgebaut wurde und daher im 2023 ein verhältnismässig tiefer Umsatz resultierte. Aus dem Agrarhandel resultiert eine Umsatzabnahme von TCHF 295. Diese Abnahme ist teils preisbedingt (Dünger) aber auch aufgrund tieferer Umsätze im Bereich Rindviehfutter, Feldsämereien, Saatkartoffeln und Zuckerrübensaatgut. Im Heu- und Strohabpackbetrieb sank der Umsatz um TCHF 40.

Der Bruttogewinn liegt mit TCHF 6'949 rund TCHF 625 über dem Vorjahr. Gemessen am Warenverkauf steigt dieser auf 15.4% gegenüber 13.3% im Vorjahr. Die Erlösminderungen werden neu als separate Position in den Betriebsertrag gerechnet. Dies ist bei der Beurteilung des Bruttogewinns zu berücksichtigen. Die Bruttogewinnmargen haben außer beim Tankstellenshop in allen Geschäftsfeldern zugenommen. Allerdings waren die Margen letztes Jahr, aufgrund des sinkenden Preisniveaus, auch sehr stark unter Druck.

Die extrem tiefen Erntemengen beim Getreide führen zu tieferen Dienstleistungserträgen im Agrar. In den Dienstleistungen Detailhandel sind seit 2023 die Provisionen aus dem Verkauf von Losen, Lotterie und e-Loading abgebildet. Die Erträge aus der Stromproduktion (DL Energie) sind 2024 dank der neuen PV Anlage in Subingen weiter angestiegen. Die DL Ergänzungsgeschäfte ist gestiegen, da wir etwas mehr Stunden für Dritte (Kartoffelbetrieb) an fenaco fakturiert haben. Die Zunahme bei den DL Immobilien stammt aus höheren Mieteinnahmen bei der Kartoffelhalle Thörigen.

Der gesamte Personalaufwand ist um TCHF 120 gestiegen. Gründe dafür sind eine ansprechende Lohnrunde sowie mehr Stellenprozente, dies auch aufgrund einiger Personalwechsel und den daraus resultierenden

Doppelbesetzungen. Gemessen am Betriebsertrag beträgt unser Personalaufwand 46.3%. Dieser Wert liegt 0.2% tiefer als im Vorjahr.

Während die Kosten für Unterhalt und Reparaturen marginal stiegen, sanken alle anderen Kosten im sonstigen Betriebsaufwand.

Bilanz per 31. Dezember 2024

Die Bilanzsumme liegt mit TCHF 24'351 rund TCHF 3'010 über dem Vorjahr. Der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist vor allem durch tiefere Getreideforderungen gegenüber fenaco entstanden. Das Guthaben auf dem Kontokorrent fenaco beträgt TCHF 10'425. Diese Position hat um TCHF 5'142 zugenommen. Aufgrund der Preisentwicklung sind die

Der Sonstige Betriebsaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

in TCHF	2024	2023	2022
Mietaufwand	-200	-202	-206
Unterhalt und Reparaturen	-354	-320	-337
Energieaufwand	-218	-228	-272
Übriger Betriebsaufwand	-157	-202	-171
Sachversicherung, Abgaben	-103	-104	-90
Verwaltungsaufwand	-481	-510	-472
Werbe- und Verkaufsaufwand	-85	-93	-126
Total	- 1 598	- 1 660	- 1 674

Warenvorräte per Ende Jahr gegenüber Vorjahr um TCHF 13 gesunken. Das Anlagevermögen ist aufgrund geringer Investitionen im Berichtsjahr um TCHF 80 gesunken. Im Bereich Darlehen und Finanzanlagen hat das Anteilscheinkapital fenaco um TCHF 226 zugenommen. Unter Anlagen im Bau befinden sich die Planungskosten für unser Grossprojekt in Herzogenbuchsee. In den langfristigen verzinslichen Finanzverbindlichkeiten sind die Einlagegelder unserer Mitglieder enthalten. Die langfristigen Rückstellungen haben sich nur marginal verändert. Das Eigenkapital stieg durch den ausgewiesenen Gewinn weiter an und beträgt stolze TCHF 17'659 was einer Eigenkapitalquote von erfreulichen 72.5% entspricht.

Michael Schlatter
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

in TCHF	2024	2023	2022
Lohnaufwand	- 3 047	- 2 761	- 2 879
Sozialleistungen	- 551	- 502	- 475
Übriger Personalaufwand	- 54	- 49	- 34
Total	- 3 652	- 3 312	- 3 388

Verwendung Bilanzergebnis

Antrag des Verwaltungsrates:

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Vortrag vom Vorjahr	0	0
Statutarisches Ergebnis	1 606 984	1 458 926
Bilanzergebnis	1 606 984	1 458 926
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	– 1 606 984	– 1 458 926
Vortrag auf neue Rechnung	0	0

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der LANDI Buchsi, Genossenschaft, Herzogenbuchsee

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der LANDI Buchsi, Genossenschaft (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigeigte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsstücke ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der Verwaltung für die Jahresrechnung

Die Verwaltung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die die Verwaltung als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Verwaltung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltung beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsyste m für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 906 Abs. 1 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag der Verwaltung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 07. März 2025

BDO AG

Sibylle Schmid

Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

i. V. Dimitri Bretting

Beilagen
Jahresrechnung
Antrag der Verwaltung im Sinne von Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR

Galerie



Abbildung 1: Visualisierung Neubau Büro und Lager



Abbildung 2: Visualisierung Getreidesammelstelle Mittelland

**LANDI Buchsi
Genossenschaft**

Byfangstrasse 3
3360 Herzogenbuchsee
Telefon 058 434 27 00
Fax 058 434 27 01
info@landibuchsi.ch

Gewerbestrasse 1
4553 Subingen
Telefon 058 434 27 05
Fax 058 434 27 09
info.subingen@landibuchsi.ch

www.landibuchsi.ch

Kontakt

Michael Schlatter
michael.schlatter@landibuchsi.ch

Realisation und Druck

Lüthi Druck AG
Bodackerweg 4
3360 Herzogenbuchsee
062 961 44 77
info@luethi-druck.ch

